

Multiple Sklerose Eine interdisziplinäre Perspektive

Termin

21.02.2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Ärzt*innen, Therapeut*innen sowie Pflegende

Nutzen

- Steigerung der Fachkompetenz
- Stärkung des interdisziplinären Versorgungsansatzes
- Sensibilisierung für spezifische Pflegebedarfe

Thema

Durch die Zerstörung von Markscheiden und Nervenzellen im Bereich des zentralen Nervensystems kommt es zu Symptomen, die alle Gehirn- und Rückenmarksfunktionen betreffen können, hauptsächlich aber die Motorik, also die Bewegungsfähigkeit und Koordination, die Sensibilität, also den Tastsinn, als auch die Funktion des Auges (z.B. Sehstörungen). Je nachdem welche Nervenbahn geschädigt ist, fallen unterschiedliche Funktionen aus. Prinzipiell kann jede durch das zentrale Nervensystem gesteuerte Funktion betroffen sein. Es kann somit zu einer Behinderung kommen, die sich je nach Verlauf und Fortschritt der Krankheit kaum bemerkbar macht oder aber deutlich lebeenseinschränkend auswirkt. Darüber hinaus können durch die Multiple Sklerose (MS) Schmerzen hervorgerufen werden. Die MS beginnt bei über 90% der Patientinnen und Patienten in Schüben, die völlig unregelmäßig auftreten. Bei den anderen 5-10% der Betroffenen lässt sich von Anfang an ein fortschreitender Krankheitsverlauf ohne zwischenzeitliche Besserung beobachten. Ohne Behandlung entwickeln 30-40% der Patienten mit ursprünglich schubweisem Verlauf nach etwa 10 Jahren ebenfalls eine schleichende Zunahme der Symptome (sekundäre Progression), auch hierbei können weitere Schübe auftreten.

MS-Patienten am RKU wird ein multimodaler Therapieansatz im sektorenübergreifenden Setting von Akut- bis Reha Behandlung (ambulant und stationär) angeboten.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen das Krankheitsbild MS aus einer interdisziplinären Sichtweise kennen und werden sich dem Zusammenwirken aller Fachbereiche bewusst. Sie erlangen tiefgreifendes Fachwissen aus den Bereichen der Medizin, Pflege, Therapie und Psychologie und optimieren dadurch die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit MS.

Kursinhalte

- Vorstellung des Krankheitsbildes Multiple Sklerose (MS)
- Therapeutische Behandlung von MS-Patienten
- Alltagstraining und Hilfsmittelversorgung
- Beratung und Therapiestrategien & Durchführung von Therapiestudien & Bereich der Immunapherese
- Entlassmanagement
- Spezielle Pflege von Patienten mit MS
- Psychologische Behandlung von MS-Patienten
- Erfahrungsbericht

Dozierende

Prof. Dr. med. Hayrettin Tumani & PD Dr. med. Makbule Senel
Hr. Crone & Hr. Lehner aus dem pflegerischen Bereich
Fr. Hüfner & Fr. Bardonski aus dem therapeutischen Bereich
Fr. Dr. Breimaier

Methoden

Vorträge, praxisnaher Wissenstransfer und Diskussion.

Ort

RKU, Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 14

Kursgebühr 200,00 Euro RKU/UKU/Sana 80,00 Euro	Anmeldeschluss 12.01.2024
---	-------------------------------------

Agenda

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung	Prof. Dr. med. Hayrettin Tumani (GOA Neurologie - RKU) Fr. Feil (Bereichsleitung Neurologie - RKU)
09:15 – 10:30 Uhr	Vorstellung des Krankheitsbildes Multiple Sklerose	Prof. Dr. med. Hayrettin Tumani PD Dr. med. Makbule Senel
	PAUSE	
10:45 – 11:30 Uhr	Therapeutische Behandlung von MS Patienten	Fr. Honselaers (Physiotherapeutin)
11:30 – 12:00 Uhr	Alltagstraining und Hilfsmittelversorgung	Fr. Hüfner (Ergotherapeutin)
	MITTAGSPAUSE	
12:45 – 13:45 Uhr	Beratung und Therapiestrategien & Durchführung von Therapiestudien & Bereich Immunapherese	Prof. Dr. med. Hayrettin Tumani PD Dr. med. Makbule Senel Hr. Lehner (Leitender Pfleger Apharesezentrum - RKU)
13:45 – 14:15 Uhr	Entlassmanagement	Fr. Bardonski (Mitarbeiterin Entlassmanagement)
	PAUSE	
14:15 – 15:15 Uhr	Pflege von Patienten mit Multiple Sklerose	Hr. Crone (Gesundheits- und Krankenpfleger & Praxisanleiter)
15:15 – 16:00 Uhr	Psychologische Behandlung von MS Patienten	Fr. Spohn (Psychologin)
	PAUSE	
16:15 - 16:45 Uhr	Erfahrungsbericht	Fr. Dr. Breimaier